

Alle Frauen sind herzlich willkommen!

FBPL-Frauen: Informationsveranstaltung zum Finanzplatz Liechtenstein

Die von den FBPL-Frauen für Anfang Juli geplante Veranstaltung zum Thema «Finanzplatz Liechtenstein» findet am kommenden Dienstag statt. Alle Frauen sind herzlich in den Triesenberger Bärensaal eingeladen, um sich in vier Kurzreferaten mit anschließender Diskussion einen Einblick in die Thematik zu verschaffen. Wir stellen die vier Referentinnen und ihre inhaltlichen Schwerpunkte nochmals vor.

Iris Frick-Ott

Die vier Treuhänderinnen Cornelia Gassner, Rita Kieber-Beck, Renate Wohlwend und Martha Spiegel werden am 22. August, ab 19.30 Uhr, Hintergründe zum Finanzplatz Liechtenstein erörtern. Wir wollten von ihnen wissen, welche inhaltlichen Schwerpunkte sie setzen, welche Rolle Frauen im Treuhänderwesen spielen und, ob es in der Ausübung des Berufes prägnante Unterschiede gibt.

Keine prägnanten Unterschiede

Cornelia Gassner war erste weibliche



Cornelia Gassner wird u.a. die Faktoren aufzeigen, die einen Kunden dazu bewegen (können), sich Liechtenstein als Finanzplatz auszusuchen. (Bilder: Emmi Wohlwend)

FBPL-Frauen und hat das Amt der Vizepräsidentin der Landessteuernkommission seit Beginn dieses Jahres inne. In ihrem Referat wird Martha Spiegel vor allem diejenigen Punkte hervorheben, die ausländische Kunden zur Gründung einer Gesellschaft in Liechtenstein bewegen. Die Treuhänderin

«Finanzplatz Liechtenstein» spricht einen Bereich an, der – ohne dass es uns immer bewusst ist – mit anderen Teilbereichen in direkter Wechselwirkung steht: Aus diesem Sektor generiert der Staat einen grossen Teil seiner Einnahmen, die er zur Bewältigung seiner Aufgaben benötigt. Unser Gewerbe floriert nur in diesem Ausmass, solange es auch dem Finanzplatz Liechtenstein gut geht. Viele Leute finden nicht zuletzt gerade im Finanzdienstleistungssektor eine Arbeitsstelle. Ein gravierender Einbruch des Finanzplatzes ist für unser Land ungleich schwerer zu verkraften, weil versäumt wurde, alternative Szenarien zum Finanzplatz, die eine nach-

haltige Entwicklung Liechtensteins gewährleisten, zu bedenken und in der Folge auch umzusetzen. Im Rahmen der Veranstaltung «Finanzplatz Liechtenstein» möchte ich insbesondere die Bedeutung des Finanzplatzes aus volkswirtschaftlicher Sicht beleuchten».

Sorgfaltspflicht und Rechtshilfe

Renate Wohlwend ist Juristin und seit fünf Jahren selbstständig. Nebst Beratungen in ausserstreitigen Sachen und Erstellung von Verträgen ist sie als Treuhänderin tätig. Durch den grossen zeitlichen Aufwand, den sie als Mitglied der Delegation bei der Parlamentarischen Versammlung des Europarates aufbringt, übt Renate Wohlwend ihren

Beruf zu 70 Prozent serdem ist sie seit sieben Jahren; abgeordnete; seit 1997 Stellv. In ihren Ausführungen zum «Finanzplatz Liechtenstein» wird Rendwend vor allem die gesetzlichen Bestimmungen behandeln, die den Treuhänder regeln und solche, die im Kreuzfeuer der Kritik (Sorgfaltspflicht, internationale Rechtshilfe, Geldwäsche etc.).

«Finanzplatz Lieca»: Dienstag, 22. August 2000 (FBPL-Vorstandsfrauen freuen zahlreiche interessierte Frauen/innen zu Beginn des Abends allerzählich ab 19.30 Uhr zu einem in Triesenberger Bärensaal ein



Im Kurzreferat von Renate Wohlwend geht es um die gesetzlichen Bestimmungen des Treuhänderberufes sowie um die internationale Rechtshilfe und Geldwäsche.



Die gängigsten Gesellschaftsformen sowie das Sorgfaltspflichtgesetz und das Bankgeheimnis sind Inhalte des Referates von Martha Spiegel.

Regierungsrätin (1993 – 1997) mit den Ressorts Verkehr und Bauwesen. Nach ihrem Studium der Rechtswissenschaften arbeitete sie zehn Jahre in einem Rechtsanwalts- und Treuhänderbüro, bevor sie sich 1997 als Treuhänderin selbstständig machte. Seit dem 1. Januar dieses Jahres ist Cornelia Gassner ausserdem selbstständige Rechtsanwältin. Während der Veranstaltung vom kommenden Dienstagabend wird Cornelia Gassner darstellen, welche Faktoren einen Kunden dazu bewegen (können), sich Liechtenstein als Finanzplatz auszusuchen. Dabei wird sie über die Standortfaktoren sprechen.

Gesellschafts- und steuerrechtliche Situation

Die eidgenössisch diplomierte Buchhalterin, Martha Spiegel, führt seit 1983 ein Treuhänderbüro mit zehn Angestellten in Mauren. Seit sieben Jahren ist Martha Spiegel Vorstandsmitglied der

wird dabei auf die gesellschaftsrechtliche, steuerrechtliche und politische Situation Liechtensteins eingehen. Im Weiteren wird Martha Spiegel aufzeigen, welches die gängigsten Gesellschaftsformen sind und für welche Zwecke welche Gesellschaftsformen verwendet werden. Ausserdem wird Martha Spiegel sowohl auf das Bankgeheimnis als auch auf die Sorgfaltspflichtgesetzgebung eingehen.

Volkswirtschaftliche Bedeutung

Die selbstständige Treuhänderin Rita Kieber-Beck steht vor ihrem Studienabschluss der Rechtswissenschaften an der Universität Innsbruck. Seit drei Jahren ist Rita Kieber-Beck Mitarbeiterin der FBPL-Fraktion und seit März dieses Jahres Mitglied (Finanzreferentin) des FBPL-Präsidiums. Zu ihren Referatsinhalten erklärt sie: «Der Finanzplatz hat wesentlich zur Prosperität Liechtensteins beigetragen. Das Thema



Rita Kieber-Beck beleuchtet am kommenden Dienstag die Bedeutung des Finanzplatzes Liechtenstein aus volkswirtschaftlicher Sicht.

REKLAME

ORTSGRUPPE VADUZ

FBPL

Fortschrittliche Bürgerpartei
in Liechtenstein

MÄNNER mit Verstand
FRAUEN mit Biss
LEUTE mit Köpfchen und Herz

MENSCHEN FÜR DEN LANDT!

Die FBPL Ortsgruppe Vaduz macht sich auf die Suche Frauen und Männern, die engagiert und couragiert zu Landtagswahlen 2001 antreten wollen. Herz und Verstand sind uns das Wichtigste – «Partei-Erung» darf nicht mitgebracht werden.

Unser Ziel: Die besten Kräfte zum Besten unserer Heim!

Sie wollen die Zukunft Liechtensteins mitgestalten? Sie an politischer Arbeit interessiert? Sie sind wahlberechtigt in Vaduz und können sich für Ihre Heimat begeistern? Beste Voraussetzungen!

Rufen Sie uns an!... Wann?... Gleich!

FBPL-Sekretariat 237 79 40